

Frühlingskonzert der Schlossberg Musikanten Uster

Egerländer Blasmusik vom Feinsten

mw. Bei ihrem diesjährigen Jahreskonzert vom 27. April in Wetzikon zeigten die Schlossberg Musikanten Uster eine tolle Leistung.

Unter der Leitung ihres Hauskomponisten Willi Schuler kamen rund zwei Dutzend Musiknummern gekonnt zur Aufführung, darunter neben Polkas, Walzern und modernen Titeln nicht weniger als fünf Prachtmärsche! Mit den Polkas «Blasmusik Vergnügen» von Roland Kohler und «Die Sonne bringt den Tag» von Antonin Borovicka begannen die Schlossbergler überzeugend. Der Marsch «Bohemia» von Kurt Pascher, weitere Polkas von



Peter Schad und Willi Schuler führten zu einem Klarinettensolo und der Polka «Spaziergang in Eger». Im herrlichen Walzer «So was wie Du» von Jarmomir Vejvoda spielten die Flügelhörner wie aus einem Guss und auch der fließende «Venezia-Marsch» von Gaetano Fabiani wurde super dargeboten! Das «Paradies», eine Gesangsnummer mit Claudia und Maria, und die «Eselbach-Serenade» von Willi Schuler mit den Saxophon-Solisten René Kunz (Bild links) und Kurt Staub wurden mit starkem Applaus verdank.

Auf Wiedersehen bei Blasmusik

Nach der Pause folgte Höhepunkt auf Höhepunkt und die Stimmung im Saal stieg weiter an. Kraftvolle Märsche von Hermann Josef Schneider und Thomas Greiner wurden tadellos gestaltet und vorgetragen und mit der temperamentvollen «Reise nach Ungarn» erfreute ein weiterer Höhepunkt die Konzertbesucher. «Laguna d'Amore» als Gesangsnummer und das meisterhafte Trompetensolo «The Great Pretender» mit Albert Glauser führten zur Schlussnummer «Auf Wiedersehen bei Blasmusik» von Michael Klostermann und der stark beklatschten Zugabe «Die Reimentskinder» von Julius Fucik sowie der Schuler-Polka «Egerländer Freunde».

Der überzeugende Auftritt der Schlossberg Musikanten Uster bewies einmal mehr, dass diese homogen besetzte Formation zu Recht zu den besten Schweizer Blaskapellen des Landes zählt. Bereits jetzt freuen sich schon viele Blaskapellen-Fans auf ein Wiedersehen bei Blasmusik und die kommenden Auftritte der Zürcher Oberländer Blaskapelle aus Uster.

Neue Geschäftsführung bei Schuler Uniformen

pd. Am Karfreitag ist nach tapfer ertragener Krankheit Xaver Schuler, Inhaber der traditionsreichen und national bekannten Uniformen-Manufaktur Schuler Uniformen AG in Rothenthurm, verstorben. Die Nachfolge der Geschäftsleitung konnte mit Stefan Steiner noch rechtzeitig geregelt werden.

Schon im Voraus zeichnete sich ein Wechsel in der Leitung des Unternehmens ab, weil Xaver Schuler aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten musste. Der mittlerweile verstorbene Inhaber in zweiter Generation bemühte sich frühzeitig um eine Nachfolge, nicht zuletzt auch zur Sicherung der 30 Arbeitsplätze, der Bewältigung des grossen Auftragsvolumens und der selbst gesteckten Qualitätssicherung.

So wurde der Wiedereinstieg des Zürcher Oberländers Stefan Steiner in das Unternehmen eingeleitet. Der gelernte Damenschneider bildete sich an der Textilfachschule Zürich zum Bekleidungstechniker weiter und kennt die betriebswirtschaftlichen Abläufe eines Textilunternehmens von der Picke auf. Auch mit dem Familienunternehmen Schuler ist der 31-Jährige bestens vertraut, leitete er doch zwischen 2000 und 2006 bereits die Fabrikation mit ihren knapp 30 Angestellten. «Stefan Steiner kennt unser Unternehmen und seine Angestellten in- und auswendig», erklärt Paula Schuler. «Er war schon seit Jahren als Nachfolger geplant und wir alle sind glücklich, dass er diese bereits jetzt antreten konnte.» Nicht tangiert vom Wechsel bei der Schuler Uniformen AG ist das Modehaus Schuler. Inhaberin Paula Schuler wird weiterhin wie gewohnt mit ihrem Team die Kundschaft bedienen.

Volksmusikpreis Graubünden 2009

Auszeichnung für den Engadiner Carlo Simonelli

as. Der Akkordeonist und Kapellmeister Carlo Simonelli hat die Bündner Ländlermusik während Jahrzehnten mitgeprägt. Am 9. Mai 2009 wurde ihm der Volksmusikpreis Graubünden verliehen.

Zum zweiten Mal zeichnete der Verein Volksmusikpreis Graubünden eine Persönlichkeit aus, die sich für die Bündner Ländlermusik eingesetzt und zur Erhaltung des traditionellen Kulturgutes beigetragen hat. Empfänger dieses Anerkennungspreises war Carlo Simonelli, der die Szene mit seinen Engadiner Ländlerfründa seit vielen Jahren prägt und bereichert.

Grosses Volksmusikkonzert

Gefeiert wurde im Rahmen eines Volksmusikkonzerts in Felsberg, das von den Kapellen Bernina, Vorab, Scalära, Rhygold und Via Mala, den Engadiner Ländlerfründa, den Trios Durenand und Grünberg, dem Keiser Chörli, dem Handorgelduett Hunger-Hunger und einer Überraschungskapelle bestritten wurde.

